

Fortbildungsreihe „Interkulturelle Personalarbeit“ Herbst 2016

Zielgruppe

Die Zielgruppe der Fortbildung sind **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kleinen und mittelständischen Unternehmen¹ sowie der Kommunalbetriebe im Land Brandenburg**, die in ihren Organisationen für Personalarbeit zuständig sind und ihre Kompetenzen um **Wissen und Methoden des professionellen interkulturellen Personalmanagements** erweitern möchten. Damit werden organisationsinterne:

- Führungskräfte
- Personalverantwortliche,
- Personalreferentinnen und -referenten,
- Personalentwicklerinnen und –entwickler,
- teamleitende Betriebsratsmitglieder

angesprochen. Darüber hinaus richtet sich das vorliegende Fortbildungsangebot an Beraterinnen und Berater zur Fachkräftesicherung in den Kammern bzw. anderen wirtschaftsnahen Einrichtungen des Arbeitsmarktes, die die kleinen und mittelständischen Unternehmen in Brandenburg bei ihrer Personalarbeit unterstützen. Die maximale Anzahl der Teilnehmenden beträgt 12 Personen.

Aufbau der Fortbildungsreihe

Die Fortbildungsreihe besteht aus folgenden Modulen:

Modul	Thema	Datum	Ort
A	Grundlagen interkultureller Personalarbeit	13.-14.10.2016	Cottbus
B	Interkulturelles Personalmanagement	03.-04.11.2016	Brandenburg (Havel)
C	Interkulturelle Teamentwicklung	01.-02.12.2016	Luckenwalde

Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich. Die Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen B und C ist die Teilnahme am Modul A oder Vorkenntnisse im Bereich der interkulturellen Kompetenz. Die Teilnahme an einem einzelnen Tag ist nicht möglich.

¹ Unternehmen mit maximal 249 Beschäftigten und bis 50 Mio. € Umsatz pro Jahr oder Bilanzsumme bis 43 Mio. € pro Jahr.

Inhalte der Fortbildung

Modul A: Grundlagen interkultureller Personalarbeit:

- Grundlagen interkultureller Kompetenz am Arbeitsplatz:
 - ✓ Sensibilisierung für die eigene kulturelle Prägung
 - ✓ Entstehungsmechanismen von Vorurteilen
 - ✓ Umfang mit Fremdheitserfahrungen
 - ✓ Umgang mit religiösen Diversität im Betrieb
- Grundlagen des Diversity Managements:
 - ✓ Diversity-Ansatz in Personalarbeit
 - ✓ Modelle zur Umsetzung des Diversity Managements,
 - ✓ Interkulturelle Öffnung vs Diversity Management)
- Rechtliche Grundlagen der Beschäftigung von internationalen Fachkräften
 - ✓ beschäftigungsrelevante Aspekte des Asyl- und Aufenthaltsrechts
 - ✓ Integrationsgesetz
 - ✓ Anerkennungsgesetz
 - ✓ Antidiskriminierungsgesetz
- Ressourcen im Land Brandenburg:
 - ✓ Beratungsstellen
 - ✓ Netzwerke
 - ✓ Förderinstrumente

Modul B: Interkulturelles Personalmanagement

- Interkulturelles Personalmarketing
 - ✓ erfolgreiche Ansprache von Zuwandererinnen und Zuwanderern
 - ✓ Möglichkeiten zur Steigerung der Bewerberzahlen und der Arbeitgeberattraktivität
- Personalauswahl im interkulturellem Kontext
 - ✓ Bewerbungsverhalten im interkulturellem Kontext
 - ✓ vorurteilsbewusste Instrumente zur Personalauswahl
 - ✓ Herangehensweise bei der Personalauswahl: Bauchgefühl oder/und standardisierte Diagnoseinstrumente?
- Interkulturelles Einarbeitungsmanagement (Instrumente, Methoden, Beispiele)
- Umgang mit Sprachbarrieren am Arbeitsplatz
- Einführung in die Entwicklung multikultureller Teams
 - ✓ gruppensdynamische Prozesse am Arbeitsplatz

Modul C: Interkulturelle Teamentwicklung

- Phasenmodell der Teamentwicklung
- Maßnahmen zur Optimierung der Zusammenarbeit in multikulturellen Teams:
 - praktische Erprobung unterschiedlicher Methoden, Instrumente und Tools
- Umgang mit schwierigen Situationen:
 - bilaterale Gespräche
 - akute und verfestigte Konfliktsituationen
 - wertschätzende Kommunikation
 - Umgang mit rassistischen Äußerungen
 - Rollenspiele

Organisation

Alle Fortbildungsmodule werden durch erfahrene Referentinnen und Referenten aus der Praxis mithilfe von interaktiven Methoden durchgeführt. Das Ziel ist es, die Teilnehmenden dazu zu befähigen, eigenständig die Instrumente der interkulturellen Personalmanagements in ihren Organisationen umzusetzen.

Die Teilnehmenden erhalten umfangreiche Schulungsmaterialien und eine Teilnahmebescheinigung.

Ein Antrag zur Anerkennung der Fortbildung zur Bildungsfreistellung beim Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ) wurde gestellt, ist jedoch noch nicht entschieden.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist **kostenfrei**. Die Teilnehmenden tragen nur Reise- und Verpflegungskosten.

Die Fortbildungsreihe wird im Rahmen des Projektes „IQ – Beratungsstelle für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber“ durchgeführt. Das Projekt ist ein Teilprojekt im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ und zielt auf nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund ab. Es wird aus Mitteln des Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt.

Informationen

Marta Gębala

Tel.: 0335 5569 322

E-Mail: marta.gebala@bbw-ostbrandenburg.de

bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH
Potsdamer Str. 1-2, 15234 Frankfurt (Oder)

Anmeldeformular**AN:**

bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH
IQ – Beratungsstelle für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
Potsdamer Str. 1-2
15234 Frankfurt (Oder)
E-Mail: sabine.wolf@bbw-ostbrandenburg.de
Tel: 0335 5569 322
Fax: 0335 5569 403

1. Hiermit melden wir Frau / Herrn:

Name, Vorname

Funktion

Unternehmen / Organisation

Anschrift des Unternehmens / der Organisation

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

zur folgenden Fortbildungsmodulen verbindlich an (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- Modul A: „Grundlagen interkultureller Personalarbeit“ am 13.-14.10.2016 in Cottbus
- Modul B: „Interkulturelles Personalmanagement“ am 02.-03.11.2016 in Brandenburg (Havel)
- Modul C: „Interkulturelle Teamentwicklung“ am 01.-02.12.2016 in Luckenwalde

Bei einer Anmeldung nur zu Modul B oder/und C erläutern Sie bitte Ihre Vorkenntnisse im Bereich interkulturelle Kompetenz:

2. Unsere Organisation ist (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- ein kleines oder mittelständisches Unternehmen²
 - ein Kommunalbetrieb
 - eine Kammer
 - Sonstiges (bitte erläutern):
-

² Unternehmen mit maximal 249 Beschäftigten und bis 50 Mio. € Umsatz pro Jahr oder Bilanzsumme bis 43 Mio. € pro Jahr.

